

und Weise zu befürchten / die sich begeben können; Derowegen ist eine Wehe=Mutter jederzeit nöthig.

XXVIII. Fr. Just. Warum gebähret denn eine Frau leichter als die ander? Geschiehets aus natürlichen Ursachen? Wie sind denn solche Ursachen zu erkennen?

Christ. Daß eine Frau leichter als die andere gebäre / ist allen Menschen bekant. Es seyn aber auch natürliche Ursachen vieler harten Geburten / welche durch gute Wissenschaft können verhütet / oder ihnen abgeholfen werden / wo nicht gänzlich / doch um ein merkliches / und kan (1.) der innere Mutter=Mund schuld haben / wenn er so hart und steiff ist / daß er zu nöthiger Geburt sich nicht ergeben kan / (2.) So ist auch harte Geburt / wenn der innere Mutter=Mund zu sehr gegen dem After lieget / und von der Frucht in die Höhe gezogen wird / welches bey vor sich hangenden Leibern geschiehet. (3.) Ist harte Geburt / ob gleich das Kind recht mit dem Haupte zur Geburt kömmt / sich aber auf einer / oder der andern Seite damit angesezet hat. (4.) Ist die Geburt noch schwerer und gefährlicher / wenn ein Kind unrecht zur Geburt kömmt / welches auf unterschiedene Arten geschehen kan / wie dir solches alles besser wissend / als mir zu antworten möglich ist. Diesen Zufällen aber / ist in etwas mit guter Wissenschaft abzuhelfen / auch wenn Gott wil / wol möglich gar zu verhüten / alles nach deiner Anweisung / die ich war befunden.

XXIX. Fr. Just. Warum ergiebet sich denn der Mutter=Mund bey einer Frauen mehr / als bey der andern?

Christ. So viel ich von dir erlernet und selbst erfahren / ist / daß eine Haut bey einer Frauen stärker oder zarter ist / als die andere / und die zarte eher als die starke nachgiebet. Darum die schwächesten Frauen ofters die leichteste Geburten / hingegen die stärckesten die schweresten haben. Vorbey auch  
das